Rheinische Volkszeitung

Bolkszeitung Biesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Berlag 638, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifde Bollsgeitung" ericheint täglich mit Ausnahme ber Conn- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. Sanpt-Expedition in Biesbaben, Friedrichftraße 80; Zweig-Expeditionen in Deftrich (Otto Etienne), Werfiffresse 9 und Eltville (B. Fabiss), Ede Gutenberg- und Taunusstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

Regelmähige Frei-Bellagen: Bigentlid einmal: Bierfeitiges "Religiofen Sonntageblatt". Burinal jehrlid: Connera Binery Raffaulfder Tafden-Jahrpian Ginnal fibriid Jahrbud mit Ratenber.

Mittwody Auguit

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Morf 10 Big., für ben Monat 70 Big., frei ins haus; burch bie Boft far bas Biertelfahr 2 Mart 52 Pfg., monatlich 34 Pfg. mit Bestellgelb. - Anzeigenpreis: 20 Pfg. für bie tleine Beile für auswürtige Angeigen 25 Pfg., Reflamegeile 1 Mt.; bei Wieberholmgen wird entsprechender Rachlag gemahrt.

Chefrebaftrur: Dr. phil. Frang Geueke Berantmortlich : fifte Politit und Genilleiner De, Gen. Genelle; für ben anberen neballienellen Zeil Julius Erienne- Deftrich; für Gefchlichfes und Ungeigen 6. 3. Dagmen, Similich in Wiedbaben, Retertanabrud und Berlag bas Dermann Rau f in Wiedbaben,

Des Kaisers Wunsch an das deutsche Volk

Polens Zukunft

Roch ift Bolen nicht verloren, es bat vieliehr in diefen Tagen, wie es icheint, feine Auf-13, 41 erftehung gefeiert. Der beutiche Reichstangler ift in Wien gewesen, und offigible Febern tun bem beutiden Bolle fund und ju wiffen, baß Bolens fufunft greifbare Formen angenommen babe, eswegen ber oberfte Beamte unferes Reiches ugu ur hauptflabt bes verbunbeten Bolles geeilt fei. emobl in Bien, als auch in Bubapeft find fest ben 5 Rinifterrate gufammengetreten, um fich ausdlieglich mit bem geloften Broblem ju beichafigen. Und weiter wird mitgeteilt, bag binnen urger Frift nabere Rundgebungen vonfeiten ber eiben Staaten über bie Bufunft Bolens erfolgen eirben. Andere Beiden beuten barauf bin, bag in ber Tat nunmehr eine Bofung ge-Bunben ift. Geit furgem erhalt ber Bewohner en Baridian ober Lody, wenn er einen Bag verlangt, nicht mehr bie Charatterifferung als Abidmerfifder Untertan, fonbern Barger bes Ronig-Bengiche Bolen. Go find alfo bie Burfel gefallen! etichalicie Tatlache bietet an fich nichts Renes, berr Die Tatlache bietet an fich nichts Renes. herr bem ben Bethmann-hollweg bat im Reichstage au neberholten Malen erflatt, bag nicht nur Bolen, mit Jonbern auch die abrigen Grenggebiete niemals Bleifenebr an Rugland fallen marben. In bebt als Jahresfrift haben wir in bem befehten cripid eiet umjangreiche Aufturarbeit geleiftet. Die ngefehte Regierung bat nicht nur bie Bevoliftrat frung bes Goubernements Lody bon Reichs- unb bats wegen ohne Ausnahme entlauft, fie bat in Barichau unter bem Donner ber Gefchute me polnifche Univerfität und eine Lechifche bodidule errichtet. Dies und mandes inbere haben wir getan, ben Geinben als beutber hinmeis, bag mir jenes Animarichgebiet ir ruffifde Maffen bem herricher aller Reugen eijd) til uminben werben. Best ift ber Schlufftein gefest, leftaatsrechtliche Gorm, in ber Bolen rabliche Urftand feiert, ift feitgelegt. Mur wifen wir nicht - wenigstens gur Stunde

libr.

Uhr,

omest

erne

utz

aren

ren.

Ecke

nichtich wie nicht — wie Deutschland und Cesterreich n. So d über bas staatsrechtliche Broblem geeinigt chen bulles die Freigabe ber Diskussion über die nocht friedensbebingungen forberten, hat unfere Re-Einheiterung Del in die erregten Bogen gegoffen, abem fie erklärte: Ehe ber Friede mit unferen einben geichloffen wird, ebe bie Entichabigungen giftrat. ung um ihr Urteil und ihren Rat beragt werben. Und nun ift alles anders, nbers gekommen. Die beiben verbündeten Rächte migestelproblem geloft, fie ftellen uns bor li 19 Bunen und rutteln burfen. Diefes Berbalten bat argemag in jenen Rreifen, welche lich bisber Sgiebig mit Kriegs- und Friebendgielen beichaiten, feine freudigen Gefühle ausgeloft. Und in perit 1 Tat, es wird Biele befremden, dast eine folche e pont tige Frage obne die Mitarbeit des Bolfes eloft worden ift. Indes barf man auch die Rehr-cite ber Medaille nicht überseben. Satten die erierungen der beiben verbanbeten Staaten bas chörbli den bellem gur Diskuffion gestellt, wir wissen er de. Rachteile Borteile bie Rachteile e behiemin eine Anlehmma an eine ber beiden Leutel tmäß eine Anlehnung an eine der beiden Zentral-läthte erfahren. Gs darf wohl als ausgeschlossen merbellen, baft beibe Boller gemeinfam gewiffe ach 3. indeitsrechte aussiden sollen. Auch an eine Teitach 2. ing fann faum gedacht werden, weil bann bem
tach 1.5 kmen Staatswesen die Keime innerpolitischen
tach 0. treites direkt in die Wiege gelegt würden. Polen, iteres Duit es bisber ju Rufland gehörte, wird ein son 9-Inteilbares Gange bleiben. Aber gu nache fichem Reiche foll es in mehr ober minber fefte giebungen gebracht, welche Celbitvermaltunge-

rstol ber anderen Seite auch nicht die großen elabten der öffentlichen Liskussion verhehlen Die es jest binfictlich Bolens war, fo wirb feiber auch binfichtlich ber anberen Ariegsziele in. Die Regierung bat zwar bas Berfprechen farben, die Artegsziele rechtzeitig zur Tisfuf-Stilsen an fiellen, nur wiffen wie nicht, wie bies altisch ju ermöglichen ift. Die Distuffion tonnte ewarchen bang einfegen, wenn unfere Geinde mit ebensangeboten an une berantreten und wenn Ballenftillftand vorliegt. Diefe beiben Mogdieiten find jeboch erft dann gegeben, wenn tte Gegner fich borber Gewifibeit barüber verift baben, unter welchen Bedingungen ber irbe möglich ift. Erfolgt ber Baffenftillfband, Berhandlungen eingeleitet, bann

nten Brote follen ibm gemabrt werben? - über biefe

rordnand viele anbere wichtige Fragen liefe lich faum

Septem einheitliches Urteil erzielen. Soviel Ropfe,

giftrat. efterreich Schaben nehmen tonnte. Co

amein, wenn bezüglich Bolens Bufmuit bie Ent-

Diel Ginne! Dagu murbe bie Wefahr treten,

an bie icone bundesbruderliche Ge-

man es alfo auf ber einen Geite bebauern

ibung reftlos gefallen mare, fo wird man fich

mag auch bas bebauern, aber gegen bie gegebenen Berhaltniffe tommen wir nicht an. Und bas ift nicht nur bei und fo, fonbern aud in bem bemotratilden England und bem republifanifchen Granfreich. Much bort wird bie öffentliche Meinung nicht um ihr Urteil gefragt werben und gefragt werben fonnen. Bill bas Bolf einen gewiffen Einfluft auf bie Rriege- und Griebensziele ausüben, bann ift bas nur mittels bee Bar. lamentes möglich. Es ware burchaus bentbar, bag eine Kommiffion bes Reichstages, gufammengefest aus ben verichiebenften Barteien, ber Regierung beratenb jur Geite france. Db bas jeht bei ber Beratung über bie BufunitiBolens geicheben ift, wiffen wir nicht, glauben es aber bezweifeln gu burjen. Bir mußten bas als einen bedauerlichen Gehler bezeichnen. Bar es auch vielleicht nicht opportun, bie Schleufen ber öffentlichen Meinung gu öffnen, ein Bufammenwirten mit bem Barlament bot feinerlei Ednvierigfeit. In ber II - Bootfrage ift ber Reidefangler auch su ben ermablten Boltsvertretern berabgeitiegen, und er bat es mabrlich nicht ju bereuen gehabt Benn die Regierung biesmal über die Ropfe bes Bolfes und bes Barlamentes binmeg aus eigener Bollmacht gehandelt bat, fo find Gefahren nicht von ber band ju meifen, bie, wenn aud nicht beute ober morgen, fo boch leicht fur bie fpatere Bufunft, für die Beit nach bem Kriege, auftauchen

Reue englische Stürme

W. T.B. Großes Sauptquartier, 15. August. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Bom geftrigen Mittag ab erneuerten bie Englander ihre Angriffe auf der Linie Dunil. fero : Bagentin le. Betit und fegten fie mit großer hartnädigfeit bis tief in bie Racht binein fort. Gie haben am Bege Thiep: val-Bogieres in bemfelben Zeil unferes porberften Grabens Guß gefaßt, aus dem fie geftern morgen wieber geworfen waren; im Uebrigen find ihre vielen fich in furgen Beitabftanden folgenden Anfturme volltom: men und fehr blut ig vor nuferen Stellungen gufammengebrochen. Die Franzofen wiedersholten zweimal ihre vergeblichen Anstrengungen gwighen Manrepas und hem. Zwis und über diefen Abichuitt hinans ift der Ar-tilleriefampf and jest noch nicht verftummt. An ber fibrigen Gront - abgesehen von lebs hafterer Gefechtstätigfeit judoftlich von Armentieres, an einzelnen Stellen des Artois und rechts ber Daas - feine befonderen Er-

Oftlicher Kriegsschauplat: Gront bes Generalfelbmaricall von Sindenburg

Alle ruffifden Angriffe gegen ben Enb: und Graberta-Abfdnitt, füblich von Brobn, find geicheitert.

Front bes Feldmaricallentnants Ergherzogs Rarl

Die Armee bes Generals Grajen v. Both: mer hat ftarte, jum Teil oft wiederholte Un-griffe im Abiduitt 3borow-Roniudn, an den von Erzezaun und Pointorn nach Ausowa führenden Straffen und westlich von Monaftermola mit ichwerften Berluften für Die Ruffen reftlos abgefchlagen.

Balkan-Ariegsichauplak:

Sudlich bes Doiran : Sees griff etwa ein feindliches Bataillon die bulgarifden Bors poften an. Es murbe abgewiefen.

Dberfte Beeresleitung.

Der Kaifer im Often

Berlin, 15. Ang. (B. B. Amtlich.) Der Raifer begab fich wieber an bie Ditfront, nachbem er gegen Enbe feines mehrtägigen Aufenthaltes an ber Weitfront auch bie becresgruppe bes Rrompringen besucht und in Wegenwart bes Oberbefehlshabers verichiebene Truppenteile ffinter ber Kampffront befichtigt hatte.

Der Raifer in Roln

Esin, 15. Mug. (B. Z. B. Richtamti.) Der Raifer trat heute nadmitting gegen 5 Uhr im Conberguge auf bem Rolner Saupthafinhof bin. Er begati fich auch biesmal wieber in ben Dom, mo er etwa eine Biertelftunde verweilte und fich bon ba burch bas Geltenportal bes Domes nach bem Saupthafmfot jurilelbegab. Als ber greife Dompropft Dr. Berlage, ber berufene Duter bes Domes, errubt, bag ber Raifer im Tome fei, begab er fich fofort mit bem Cafrifianpriefter borthin, um ben Monorden gu be-Artie es bereits für bas Urteil ber | grufen. Der Raifer empfing ben Tompropit aufe berg-

offentlichen Reinung guipatiein. Man | lidile, idultelte ibm bie Sand und bangte fich in beffen Arm mit ben Worten: "Nommen Gie, mein lieber Berlage." Der Raifer begab fich bann mit bem Dompropit gur Edgefammer, mo er fich febboft tur affe Bingelbeiten intereffierte. Als ber Ruifer vom Buge aus ben Leuten aut bem Blas grifden bem Tome und bem Bahnhof smeinfte, seigte er mit ber Danb nach bem Tome, als wollte er fagen: Webt in bie Rirde und betet für einen ebrenvo len Grieben. Allgemein fief bas gute Musfeben bes Raiferd aut.

Erfolge der U-Boote

74 Schiffe mit 108 000 Tonnen verfenft Berlin, 15. August. (28. E. B. Amtlich.) Im Monat Juli find 74 feindliche Sandels-ichiffe mit rund 108 600 Brutto-Regifter: Tounen burch Unterfeeboote ber Mittelmachte verfentt ober burch Minen ver: loren gegangen.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Berlin, 16. Aug. Im Anichtuf an die Mel-bung des Admiralftabes der Marine, daß die U-Boot-Beute im Juli sich auf 103 000 Brutto-Register-Tonnen beläuft, weiß der Berliner Pokalanzeiger' barauf bin, daß damit der Gesamtverfuß der seindlichen Handelsslicken durch Unterseedoote und Minen seit Beginn dieses Jahren nach den amtlichen Angaben 992 500 Zonnen beträgt.

London, 15. Aug. (B. I. B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterichen Baros. Ter ichwebische Dampfer "Bepeta" ift in ber Rorbfee von einem beutschen Il-Boot in Brand gestedt marben. Die Befahung wurde in Gunberland gelanbet.

Blonds melbet: Der italienische Tampfer Tet!" ift bon einem beutichen Unterfeebant am Anguft im Mittelmeer verfenft morben. Ein Teil ber Befagung wurde in Benna gelanbet. . Der italienifche Tampfer "San Giobannt Battifta" und ber italientiche Gegler "Rofario" find verfentt morben.

Mus Dmuiben wird berichtet: Der Dampftrawler "Dnvierno" batte mabridjeinlich einen Bufammenftog mit einem U-Boot. Das Borberichiff wurde in bie bobe geschlenbert und einige Augenblide fpater tauchte ein II-Boot unbefannter Nationalität auf. Der Trawler mußte ein-

Der öfterreichische Bericht

Bien, 15. Anguft. (28. 2. B. Richtamt: lich.) Amtlich wird verlantbart:

Ruffifder Rriegafdauplag. Gront des Feldmaricallentnante Ergherzoge Rarl

Beftlich von Dolbama in ber Bufowina und im Gebiete bes Berges Tomnatif machten unfere Angriffe weitere Fortidritte. Bei Er: ftürmung einiger gab verteidigter Stellungen murben bem Geinbe 600 Gefangene und fünf Majdinengewehre abgenommen. Die füdlie von Tartarow fampfenden Bataillone bezogen, bei Borochta durch überlegene ruffifche Arafte angegriffen, wieber ihre Stellungen auf bem Tartaren-Bag. Bei Stanislau und füblich von Jezupol wies die Armee des Generals oberften von Rovey vereingelte Borftoge zu-rud. Bei horozanta, weftlich von Monafters juola, raunte ber Feind den gangen Tag über gegen unfere Front an; er unternahm ftellen-weife fecho und mehr Maffenangriffe nachein-ander, murbe aber überall unter ben ich merften Berluften abgefdlagen. Gilds westlich von Rozowa vereitelten öfterreichifc: ungarifche Ernppen einen ruffifchen Borftof durch Gegenaugriff. Auch bei und füblich von 3borem blieben alle mit größten Opfern bejahlten Auftrengungen des Feindes, in unfere Linien Breiche gu ichlagen, völlig ergeb: nislos.

Front des Generalfeldmarfchails non Sindenburg

Bei ber Armee bes Generaloberften von Bohm : Ermolli ließ der Gegner nach feiner füdwestlich von Podfamien erlittenen überand verlustreichen Riederlage von weiteren Angriffen ab. Auch in Bolhynien feine befonderen Greigniffe.

Stallenifder Rriegofdauplag:

Die Italiener festen ihre Angriffe fomobl auf der Front Salcano: Merna, gegen die boben öftlich von Gorg, als auch im Ab: ionitt füblich ber Bippach bei Lofvica unauf: hörlich mit großen Raffen fort, mabrent fie die auschließenden Ranme unter ftartem Arstilleriesener hielten. Unsere Truppen ichlugen alle Sturme blutig ab und blieben vielfach ne erbittertem Sandgemenge an der gangen Gront im Befig ihrer Stellungen. Der oft: galigifden und dalmatinifden Landwehrins fanterie, sowie dem bewährten Sonved-In-fanterie-Regiment Rr. 3 gebührt ein hervorragender Anteil am Erfolge bes geftrigen Zas

ges. Much bei Plava und Jagora, bann an ber Dolomitenfront auf ber Eroba bel Anscona murben feinbliche Borftoge abgewiesen.

Sibbillider Rriegsidanplag: Unveranbert.

Der Stellverireter bes Chefe bes Generalftabs: v. bofer, Feldmaricallentnant.

Ereigniffe gur See

Gin Gefd maber son Seefluggen : gen hat in ber Ract som 14. auf ben 15. eine jeinbliche Batterie an ber 3 fongomin: dnng, militärifche Anlagen von Ronchy, Ber-megliano und Selg fehr erfolgreich mit Boms ben belegt, Bolltreffer erzielt und Brande erzengt. Alle Fluggenge find trop heftigfter Beichung unverfehrt eingerudt.

Leonardo da Binci

800 Mann ertrunten

Bern, 15. Mug. (B. B.) "Betit Journal" melbet aus Turin: Gine bobe Berfonlichfeit aus Marinefreisen, bie bon Tarent gurudge- fommen ift, bestätigt ben Berluft bes lleberdreabnoughts "Leonardo ba Binci", ber jedoch nicht auf Rechnung bes Feinbes tomme. Leonarbo ba Binci", ber 1200 Mann Bejagung an Bord hatte, anferte-im Mar Biccolo, umgeben von zahlreichen Kriegsfahrzeugen, barunter ein englisches Bangerschiff, als gegen 11.30 Ubr nachts am (folgt Zensurlude) August an Borb in ben Michenraumlichkeiten ein Feuer ausbrach, das fofort eine große Ausbehmung annahm und auf die Schiffstammern überfprang. Der Rommanbant ließ fofort bie Munitionstammern unter Baffer feben unb verfuchte, ben Bangen in ber Rabe ber Kufte auf Grund laufen gu laffen. Injolge einer Egplofion erhielt jeboch bas Schiff Schlagfeite und fenterte. Gin großer Teif ber Befahung fiel ins Baffer; ungefähr 300, barunter mehrere Diffiziere, ertra nten, anbere tonnten fich retten. Man hofft, bas jest wie ein riefiger vermunbeter Balfifch auf ber Geite liegenbe Schiff wieber flott machen gu tonnen.

Rumäniens Schwanken

Der geplante Ruffendurdmarich

Mus Bien wird gemelbet: Angefichts ber Erörterungen in ber rumanifchen Breffe, baß bie Bewährung bes Durchmarfches für ruffifde Eruppen noch nicht unbebingt ale eine Berfettung ber rumanifden Rentralitit betrachtet werben mußte, tann gejagt werben, bag unterrichtete Rumanier eine folige Mogichfeit ichoverlich in Betracht bung won einem Schrift, ben bie beutichen und öfterreichisch-ungarischen Wefandten unternahmen, um bas Rabinett auf bie Unvereinbarteit einer Turdmaridierlaubnis mit ber Rentralitat Rumaniens aufmerfiam ju machen, werben hier bestütigt.

Rumanien bemobilifiert

Der "Telegraphenunion" jufolge wird and Bularest gemelbet: Die Turiner "Stampa" metbet, bag Rumanien demobiliftere. Es ift nicht ausgeschloffen, fügt bas Blatt hingu, bag bieje Temobilifierung auf Anfuchen ber Berbundeten erfolgt, Tas Bufarefter Blatt "Molmollen bie Berbunbeten mit Rumanien noch griediffen Rufter verfahren, indem fie bie Forober ju bemobilifieren. Ete Melbung von beg Temobifffferung Rumaniene beruht barauf, bag bie 3abroange 1891 und 1892, bie bieber unter ben Baffen ftanben, entlaffen merben

Die Kämpfe im Westen

Die Stimmung im englifden Sauptquartier London, 14. Aug. (28 B.) Der Rriegsberichterftatter Gipps telegraphiert aus bem britifden Sanptquartier man burfe in England nicht auf formoberenbe Giege rechnen ober fich bem Glauben bingeben, bag bie jungften Rampfe. ben Teind aus bem Jelbe ichlagen und ben Krieg' su einem rafchen Enbe bringen wurden. Der bentide Generalftab fei zweifellos noch ebenjo faltblutig und entichloffen wie ie, benn er bestehe aus gentbten Jachleuten. Es fei beshalb ungereimt ,ben ploglichen Zusammenbruch ber beutschen Kriegemaschine gu erwarten ober aus örtlichen Schwachen, Die ber Geind aufweise, ben Schluf gut gieben, baf bei ihm eine allgemeine Schwachung eingetreten fet.

Die Beidiegung von Belfort

Mus Bafel wirb bem "B. L." gemelbet: Die Bafler Modritten" melben, baf bie Stadt Belort bei ber letten Beidiegung mit weitteagenben beutfchen Gefcbuben fcmwer geitten bat. Jas ift aus ben Berichten über ben Befuch des Brafibenten Boincaree gu entnehmen. Es wird gejagt, bag ber Brafibent bie Stätten ber Bermuftung befucht habe. Großer Gebaubeichaben murbe angeriftet.

Portugale Blut für englifches Belb

Mus Amfterbam wird gemelbet: Rach einem Mabriber Bericht befagen in biefigen biplomatiichen Rreifen eingelaufene Radrichten, baft fich bereits feit Enbe Juli ein großes englifches

Mitte.

senili de

Santerift !

et. Botal

et eine "W

es "poffier

ber 28:11

red. Mer

m, in de

Ditto &

an bie Doi

bem übe

Ber Bichter

Die

wie felb

d fommen

Milieu,

nierteiter

Qunfti:

Munc, 9

Mos. Uni

jurt -

and, icont

nmen unb

idrift ..

nicht mit

Editen

T iverbe

. Der

er Canbra

t fich ?

enogefan

Gefang

mei Arbei

an bei

tend get

ben be

einen M. We

ichweren

inner m

ten und

figt Ge

fiten Gr

wrteilt t

angenen

mmlichen

umen, y

f 92amen

mt gegel

eb dazu

ne Gefa

ristarte

insmeis.

: Schnet

ationalge

Bafferfu

mmelia

ppeniso

orm cin

ind) Pro

h. Bo

baltstabi

bit. 29

lengate

eine Stady

abren be

melbt.

Weschwader vor der Tajamundung aufbalt, beifen Amvejenheit offenbar ben Drud auf bie Liffaboner Regierung in ber Angelegenbeit ber geforberten wirklichen Teilnahme am Krieg erhöhen foll. Wie man in biplomatischen Kreisen hort, ift Bortugal für die endgultig erfolgte Buficherung ber Entfenbung von 40 000 Mann an die Weftfront und deren Unterhalt eine Auleihe bon fünf Millionen Bfund gugeftanben morben. Die Entfendung der Truppen wird jedoch erft in einigen Monaten vorgenommen werben fonnen. Man verfichert, bag bie Frage ber Teilnabme ber portugiesischen Truppen ein biplomatifches Borfviel batte, benn Franfreich fei es gewefen, bas England fortgefeht bagu antrieb, Bortugal zum endgültigen Anichluft gu gwingen, weil die Auffüllung ber fra ngöftichen Referven immer ichwieriger wird Franfreich babe 80 000 Bortugiefen verlangt, fich feboch bestimmt geweigert einen Teil der Roften gu fibernehmen. England foll bafür allein auf-

Farbige Apachenbande in Frankreich

Wie die "Bafler Rachrichten" aus Betereburg berichten, meldet die "Nowoje Bremja" aus Baris, daß fich die farbigen Deferteure in Frankreich gu einer mabren Plage aus. wachsen, indem fie fich vielfach gusammen-rotten und in den Baldern die öffentliche Sicherheit ftarf gefährten. Erft unlängft wurde gang in der Rabe von Paris eine derartige farbige Apachenbande festgenommen und erichoffen.

Bom frangöfisch gewordenen Elfahzipfel

Es wird und geichrieben: Bom frangofifch ge worbenen Cliafaibiel miffen unfere Ariegebericht erftatter nur wenig und felten etwas nennenswertes gu berichten. Rur bie Rriegefarte bes Westens erinnert ben bie gigantischen Kümpse Berfolgenden ab und zu baran, daß ein Teil bes beutiden Landes, wenn auch im Bergleich mit unferen gewaltigen Eroberungen ein verschwinbend kleiner Teil, von Kriegsbeginn an in fran-sölischen Sänden ist. Und doch, so klein bieser Landstreisen mit seinen etwa 30 Dörsern und den beiden Städtchen Dammerfirch und Thann ift, ben Frangofen war er boch ein willfommener Schauplat für ihr Erlöfungotbeater, bas bie feit goei Jahren bier aufführen. Bu beneiben finb bie Bewohner bes Sundganes darum nicht. Schon rein äußerlich bat hier ber Kriegssturm im Laufe ber zwei vergangenen Jahre in jedem Dorfe gerftorend und verwiftenb gehauft. Bon bem Stabt den Thann mit feinem prachtvollen gotischen Münster dürfte nicht allzu viel mehr übrig sein Die Kirche vom Oberturmbaupt ragt mit einem einzigen Turmfplitter binter grünen Balbern auf Der große Gifenbahnviabuft von Dammerfirch ift mit seinen vielen swisen Bogen zweimal in Trümmer geschoffen. Tas Rloster Celenberg mit feiner fattlichen Kreche, feinem berrlichen Kreusgang, feinen weiten Birtichaftsgebäuben, feinen Obstanlagen und Weingarten ift von 1 000 fransoftiden Granaten in eine Bitftenei verwandelt. Much bas blühende Städtchen Sennbeim ist größ tenteils verstört. Die Kreisstadt Altfirch aber fieht wohl noch, ift aber ein ftiller, von feinen Bewohnern verlaffener Ort geworben, ber vielleicht früher ober später noch ber Jerftörungswut ber Frangosen anbeimfällt. Aber auch Trummerstätten können bie Fran-

solen nicht bavon abhalten, ihre lächerliche Großmannösucht zu betätigen. Keine Woche verging feit bem Kriegsbeginn, in ber bie frangbiifchen Journalisten nicht in spaltenlangen Artiseln neue Großtaten aus bem eroberten Elfaß zu berichten mußten. Balb war es ein Befuch bes herrn Boincard ober gar bes englischen Kronprinsen in ben beiben Gunbgauftabtden, ber in Baris au balb hatten bie Frangolen fich einen militärischen Roup geleiftet und boch hinauf bis jum Bogefenfamme eine hundeeisenbahn errichtet, aus ber man fich bie manbelnben Bofomotiven aus Labrader und Grönland verschrieben. Auch Gerichtsverhandlungen werben infgeniert, bei benen Gliafferinnen in Trachten, wie fie bort fein Menich je gefannt, bie Staffage bilben mußten.

Am anbauernbiten und eingebenbften beichaftiate jeboch bie Frangolen bon Anfang an bas Soulproblem. In bem faft nur bon Teutich-

rebenben ameftierten Dorfern und Stabtchen ift überall bas Framsbilde zur Schullprache gemacht worben. Die Lehrer, die bes Frangolischen nicht voll und gang machtig, und bas waren die allermeiften, wurden nach ber Normandie verbannt. Gang Franfreich icheint die raiche Frangofferung ber armen Sundgan-Minder ju betreiben, bon benen allmählich wohl gegen Taufend ins Innere bon Franfreich verichlebpt wurden. Bie L'Deuvre mitteilt, wurden in ber letten Barifer Stabtverordnetenversammlung 1000 Franken gum Antauf frangolifder Schulbucher für Thann und Dammerfied bewilligt. Am 22. Juli ift in Rupt-fur-Mofelle für die Brimaridulen bes elfafiliden Areifes Thann ein jogenanntes Beugniseramen abgehalten morben, zu bem bie Gliaffer Schuler von 12 Orten bes unneftierten Elfaffifchen Bipfele in Militarautomobilen nach Rupt-fur-Mofelle verbracht wurden. Die Brufung wurde eine jener befannten frangoffichen Teiern im großen Stil. Die Feftrebe bielt ber Reftor ber Afabemie von Nanen. Am Schluffe ber Feier erhielt jebes Schulfind je nach feinen Leiftungen eine filberne ober brongene Debaille und ein Spartaffenbuch mit einem Geschenf von fünf Franken. Derartige fleine Theatermanden merben bann in ber frangofifchen Breife breit getreten. Bon bem namenlofen Glend, in das die Franzosen Tausende von Familien in bem eroberten Gebiet burch ihr rudfichtelofes Borgeben biniichtlich ber Berichleppung ber Rinber nach Frankreich fürzten, bon ber völligen Mblperrung to vieler im Ariegsgebiet liegender Gemeinden in ihre Reller, in benen fie oft wochenlang bem Sunger und ber Kranfheit preisgegeben find, wiffen natürlich bie frangofifchen Zeitungen nichts zu berichten, ihnen ift es nur um Geichrei und Reflame gu tun. "Gin halt Bajaffe"! (Bajaggo) meinte bas Sundgaubauerlein, um feine Deinung bezuglich ber frangofifchen Eroberer befragt.

Reuer Luftangriff auf Defel

Berlin, 15. Aug. (B. T. B. Amtlich.) Am 13. August griffen abermals mehrere unierer Marinefluggengaeidwaber bie feinb. liden Bluggengftationen Babenholm und Le. bara auf Defel an. Es wurde gute Birfung ergielt. Trop befriger Befchiefjung burt Abwehrbatterien und burch feindliche Geeftreitfrafte find famtliche Fluggenge wohlbehalten nach ihren Stütennften gurudgefebrt.

Die Türfen in Bien

Mus Bien wird ber "Kriegogeitung" berichtet: Borgeftern find bier auf ber Durchreife neuerbings mebrere Transporte fürfifder Truppen eingetroffen, bie auf bem Bahnhof begeistert begrüßt wurden.

Bor fünfzig Jahren Saunover, Seffen-Raffan und Frankfurt a. DR.

Wenn auch das Geleh über die Einverleibung dieser Staatengebilde erst vom 20. September 1866 datiert ist, so in doch der 16. Angust 1866 der eigentlicke Tag, der Gere deren Justuml entickled und von dem an wir unsere Flugehörisfeit zum veusösschen Staat rechnen können. Denn an diesem Tage erschien die Norischen Wong Wilhelms s. von Breußen an die Kammeen, die den Regierungen des Königreichs Dannover, des Kurfürstentums Dessen, des Derzogtums Kassan, sowie der treien Stadt Franklurt a. R. übe sinstitutes Schläftel mitteilte. Die gegenwärtigen Gestläufte sind nickt dam angetan, an diesem Soläbrigen Judischum die ganze demolige volltliche Krage noch einmal antwerellen, und das Krär und Wider der der verleidungsmaßmaßmen an inzulischen eingetretenen Ereignissen abzunzügen. Wir entbalten uns dader sedes eigniffen absinvägen. Wir entbalten uns baber febes Gingebens auf Dieje Grage und bringen im Rochflebenben nur ben Wortlaut ber Onigliden Botidait, bie als ein gewiffes Rultuebofument aus jener Beit auch beute noch von einigem Intereffe ift, nachftebend un-

feren Lefern zur Kenntnis:
"Wir Wilhelm, bon Gottes Gnoben König von Breufen ufto, tun fund und fügen hiermit zu wiffen: Die Regierungen bes Königreiches Hannover, des Kurfürstentums Dellen und bes Derzogtums Naffan, so-mie bie treie Gtabt Frankfurt baben fich burch ihre Teilnahme an dem feindlichen Berbalten bes ebemaligen Bundestages in offenen Kriegszustand mit Breufen verfest. Sie baben fowohl die Rentralfelt als das von Breußen unter dem Berlvrecken der Garantie ihres Territorialbestandes ihnen wiederholt und noch in Terter Stunde angedotene Bundnis abgelefint, haben an dem Kriege Desterreiche mit Breußen taltigen Auteil genommen und die Entscheidung des Krieges über sich und ihre Länder angerusen. Diese Entscheidung ift nach Gottes Natischung gegen sie ausgefallen. Die

politische Ronvendigkeit zwingt Uns, ihnen die Re-gerungsgetvalt, beren sie durch das siegreiche Vor-dringen Unserer Deere anstiedet find, nicht wieder zu übertragen. Die genannten Länder würden, sells sie ihre Selbitändigkeit bewahrten, dermöge ihrer gev grupdischen Lage bet einer feindseligen ober auch nar swelfelhaften Stellung ihrer Regierungen ber preufti-ichen Bolitit und militürifchen Aftion Schwierigfeiten ichen Bolitit und militürischen Altion Schwierigkeiten und Hemmisse bereiten konnen, welche weit über das Maß ihrer torfäcklichen Macht und Bedeutung hinaus gingen. Nicht in dem Bestangen nach Jändererwerd, sondern in der Bilicht, insere erretten Stanten vor wiederkehrender Gesabt zu schühren, der nationalen Reugestaltung Deutschlands eine breitere und iester Grundsage zu geden, siegt für Und die Rötigung, das Königreich Dannover, das Kursürstentum Seisen, das Derzogtum Nassan und die freie Stadt Frankfurt auf immer mit Unserer Monarchie zu vereinigen. Wohl willen Bir, daß nur ein Teil der Bewölferung seper Staaten mit Ind die lieberzengung von dieser Rolwendigkeit teilt. Wir ackten und ehren die Gesabte der Treue und Anhänglichkeit, welche die Bewohner derseiben an ihre disherigen Harden. bie Bemobner berfelben an ihre bisberigen Gurften-haufer und an ihre felbftanbigen politifden Binrichtungen knüpfen. Allein Wir vertrauen, daß die le-benbige Beteiligung an der fortisbreitenden Entwicke-lung des nationalen Gemeinwefens in Berbindung mit einer schwienden Behandlung berecktigte Eigen-tamlichkeiten den unverweidlichen Uebergang in die neue, größere Gemeinschaft erleichtern werbe. beiben Baufer bes Landtages forbern wir auf, die zur beabsichtigten Bereinigung erforberliche verfassungs-mäßige Einwilligung zu erteilen, und laffen ihnen zu biefem Behufe ben beisommenden Gesehentwurt

Wegeben Berlin, ben 16. Muguft 1866. 28lifelm."

Kleine politifche Nachrichten

Berlin. (Die Frage ber Monopole.) Der Reicheichatiefreinr Graf Robern ift Sonntag abend von feinem Antrittebefuch in Münden nach Berlin gurudgefehrt. Der Befuch des Grafen Robern batte, wie ber "Boffischen Beitung" (Rr. 418) von guftandiger Seite verfichert wird, burchaus nicht ben Rebengwed, von bem ein Berliner Blatt wiffen wollte, mit dem banerischen Finangminister die Möglichfeit der verichiedenen Monopole zu erörtern. Bu einer folden Erbrterung liegt jest bei Ge-legenheit eines Antritisbefuches fein Anlag por. Mit neuen Monopolideen tragt fich ber Reichsichaniefreiar Graf Röbern gurgeit nicht, und die Monopolideen feines Borgangers feien, wie dies liblich, im Areife aller ginang-minifter ber Bundesstaaten langft von und mit diefen erbriert worden.

Kirhliches

Deiligenroth, 14. Aug. Deute wurde unfer allverehrter Bfarrer, Derr Geiftl. Auf Borger aut letten Aube bestattet. Feiertagkruhe herrsche in der Semeinde; alle wollten dem verblichenen Seessorger, der ihnen über 28 Jahre lang ein guter Dirte vonr, die lette Ehre erweisen; niemanden sah man im Folde. Ueber stranzig Geistliche waren zum Begrühnis gesommen. Das Transerant hielt der Desinitor des Landsauer, Derr Bsarrer Arzel von Doller, unter Alfistenz der Derren Bsarrer Arzel von Doller, unter Alfistenz der Derren Bsarrerkarf; die beiden lehteren waren Schüler des Berstrothenen und sind Söhne unserer Bsarrei. Die Beredigung nahm Derr Desan Duschberger von Wiraes der Derr Tombesan Brälat Tr. Dilvisch von Lindsurg hielt die Trauer-Velan Luschberger von Wirars bor. Derr Dombelan Brälat Tr. Hilvisch von Lündung hielt die Trauerrede. The der Krieg ausbrach, beschüftigte den achtsigiäbrigen Greis die Sorge für den unerläßlich notwendigen Beiden der ganz inwaldinglichen Plaretrebe, zu dem die Kirchen- wie die Folgemeinde reickich beiheuren wollte. Das von lepterer unentgeltlich zugesagte Baudols war selden der krieg die Auslährung des Tange geherten Mones leder gesagte Baubol) nur seinen bereit gemacht, als der Krieg bie Kusssührung des Tange gehegten Planes leider auf undestimmte Zeit bertagte. Die Ausgabe des Bendanes des Gottesbaufes dat unfer seliger Plarrer nun seinem Aachsolger dinterlassen. Wenn dereinkt die neue Kirche erstanden sein wird, werden sich die Bfarrkinder von delligenroth noch dansdar der Berdienke ihres heimgegangenen Pfarrers um dieselbe erstanern. erinnern.

Bur Lebensmittelfrage

Schweinemaftvertrage für bie heeresverwaltung

Befanntlich bat gunachft bie Marinevermaltung, beren ausgezeichnete wirtichaftliche Organifationen gu Beginn bes Rrieges bie ungeteilte Aufmerffamfeit und Anerfenming im gangen

Reiche gefunden haben, mit Mafevertragen gleichzeitiger Butterlieferung gewaltige Men bon Maffirieb bauernb ficherftellen tonnen. noch ift feitens ber Stoatsregierung für großen Stabte und industriellen Bedarfsbess ein gleiches geschehen, junachit allerdings in beidranftem Umfange. Bon ben Biebhanbe verbanben ift nunmehr ber Militarverwulte pur Siderstellung bes Decresbebaris empfo worben, mit Silfe ber Proviantamter Gutte mittel gu beichaffen und Bertrage fiber bie forberliche Babl Schweine abzufcliefen. D Brandenburg-Berliner Biebbanbelsverband f bereits einen Blan für junächst 100 000 Schwe aufgestellt und die Militurverwaltung ift in e wohlvollende Brufung biefer Birtichafteme nahme eingetreten. Durch folde Abichlüsse us durch eine öffentliche Registrierung aller solch Bertragofdweine fonnen bie landlichen Romm nafverbande wie bie Biebhandelsverbande er beften einen Ueberblid über Stand und Cam ber Probuftion erhalten. Bielleicht ordnen Lanbedgentrolbehörden bie Anmeloung an Magwertrage an ben Bentralviehhandelsverba an. Es wurde por affem auch im Lande fel Marbeit geichaffen, wieviel Schlachtwieh in b bevorftebenben Monaten bereits anbermeitig bunden mid was für die fonftigen Umlage, noch aufzubringen ift. Daburch erhält die Land bevolferung einen berftarften Anreit, Die Breftarfen; auch bas ift bringenb notig.

Bolkswirtschaftliches

Bur Rotlage bes beutiden Sansbefiges

Berlin, Der "Schupberband bes beutiche Grundbefiges" bat eine neue Emgabe an be Reichstag gerichtet, in ber er bittet:

1. Bei 3mangeberfteigerungen und bei lebe nahme notleibenber Grunbftilde burch einen Sope thelengländiger bie % v. S. Reichoftempel aufgege bor ein Bebung qu feben; 2. bie einzelnen Bunbesftaare em Bortre von biefer Außerhebungiehung bes Reicheftempelle Fragegel mit dem Anheimstellen in Kenntnis zu iehen, zu Abhilse der vorliegenden Rotlage des ftädtisch Grundbesites auch die kaatlichen Besitwechte abgaben und Gerichtsfoften aufer Debung gu feje und die Gemeinden und Kommunalverbande i Wege ber Wesetigebung ju einer Auferhebung ber These febung ber tommunalen Besigmechselabgaben in man leb veranialfen.

B neuen 9 Gleichzeitig bat ber Schutperband an b preuftifche Abgeordnetenbaus mit berfelben Bir ben Bor grunbung eine Gingabe ge'andt, in ber gebete ber Toilette wirb, bei Bwangsverfteigerungen und bei Ueberane; binte nahme motleibenber Grundfrüde burch einen Sun thefenglaubiger bie bem Staate guftebenben B fitmedfelabgaben und Gerichistoften auße Sebung ju feben und eine gefehliche Boricher babin ju erlaffen, bag bie Gemeinben und Ron munalverbanbe in biefen Fallen eine Umfabiteue nicht erheben burfen.

Dentider und Prengifder Städtetag

Dentscher und Prengischer Stadterag
Am Samstag baben im Berliner Rathaus
unter Borfib des Oberbürgermeifers Wermuth Bohandslissungen des Teutschen und des Breufische Städtetages flattgefunden, und wour sowohl getrenntSipungen wie auch eine gemeinschustlische Sistung der der Borftande. In dieser gemeinschaftlichen Sipung
ist einstimmig eine Entschließung augenommen woden, die sich auf die Beströungen in verfchiedenen Bur desstaaten und vreußischen Brovinsen auf Ueber
führung der Archristätischenvorgung in die Hand die staates bezieht. Diesen Bestrebungen gegenüber in nicht nur der Standbounst der Selbsverwaltung be Staates bezieht. Diesen Bestrebungen gegenaber nicht nur der Standbunft der Selbstvervoltung be tont worden, sondern besonders herdorgehoden worden daß es nicht angängig sei, zuhlreiche blübende Aestralisterers zumas der seinersteil Beweis dafür erbrach sindenverse killaufegen und gewaltige Summen nen einvestieren, zumas du keinersei Beweis dafür erbrach sei, daß eine Uederspannung der Zentralisation total schaftlich nührlich sei und daß nicht umgekehrt nen Gesahren sin der Berbraucher entstehen. In der Bordenverseiten des Merphischungs des Merphischen Stadterenges wurden von ftanbeilbung bes Breufifden Gtabtetages murben be nandstitung des preugsgen und Fragen der inneren Ge fechaftsführung bekandelt, während in der Borftand sinung des Tentschem Städtetages Arbeiterfragen, Dani besigerfragen und Nahrungsmittelfragen gur Erdettenng flanden. Der Rahrungsmittelausschuft des Deutschen Städtetages wird die Erdrterungen über die Rah rungemittelfragen in nachfter Beit in einer befonben Sigung fortfegen.

Bedenkt der gefangenen Deutschen!

Der Balkan in Waffen

Gin Roman aus ber Gegemoart bon B. Gnabem. (Reddrag bertecer.) Babrend bie Birtin bas Mabden bolte, warf Maria in fliegender Saft einige Worte auf ein

Matt Bavier. "Baltow, Sofia. Kind unterwegs erfranft, muß in Plewna bleiben.

Bitte bas raich ju beforgen!" rief fie unb gab bem Dabdien bas Blatt nebft einer Gelbnote. Dann fant fie weinend auf ben Stuhl nieder. Die Wirtin und bie Frau gogen fich febweigend gurud und ließen Maria mit Nabelchon

und bem franken Kinbe allein . . . Bünftes Rapitel.

Am Goldenen Sorn

Bor bem Dotel Aroder in Berg, bem beliebteften Absteigquartier ber eurwälfden Reifenben in Konftantinopel, hielt ein Wagen, bem ein junger, eleganter Mann entfitieg. Ein fleiner Sandkoffer, ben er mit fich führte, war fein ganges Gepad und ber Bortier war baber febr überrafcht, von ihm zu boren, baft er ein Zimmer für einige Wochen wünsche.

Bir baben gerade nur wenig Blat," fagte ber Bortier, "aber ich werbe gleich nachschen." Ungebulbig ging ber Waft im Blur auf und mieber, in welchem große Roffer und Kaften formlich ben Weg veriperrten. Dazwischen ichoffen Diener und Laftträger bin und ber, was andeutete, baf; ber Andrang im Saufe tatfachlich ein febr großer fei. "Run?" fragte ungebulbig ber Frembe ben

"Bir batten nur noch ein Bimmer im Sintertraft, im Barterre," erwiberte ber Bortier. "Loch iff es möglich, baft in einigen Tagen etwas Befferes frei wirb."

Benn bas Bimmer fauber und rubig ift, genligt es mir auch für die Tauer," fagte ber Baft, "ich bin nicht so anspruchsvoll." Sie tonnen es ja anfeben!"

Der Bortier läutete ben Jimmerfellner berbei, ber rald eriften.

"Bubren Sie ben herrn auf Rr. 45!" fogte Dier ift fein Gepad!"

Er wies mit einer Sanbbewegung auf ben Roffer bes Deren und ber Rellner nahm ihn auf. 3ch bitte, mir zu folgen," fagte er unb fdritt eiligst bem Gafte voran.

Gie gingen über ben langen Korribor, ber um bas gange Barterre bes Saufes führte unb ben tuvifchen Unblid eines Hotelganges bot. Bor ber bezeichneten Dur hielt ber Rellner an

und öffnete bie Ture bes Bimmers. Der Gaft trat ein und fah fich in bem Raume um, ber trop ber frühen Bormittageffunbe giemlich bunfel war. Das Menblement war einfach, aber auf erhalten, fo bag es bem Fremben einen befriedigenben Einbrud ju machen fbien.

"Bit es bem herrn recht?" fragte ber Rellner. .. Wewig, ich bleibe," erwiberte ber Gaft, Jogar bie gange Beit meines Aufenthaltes, ber einige Wochen bauern wird."

"Rimmt ber herr auch Benfion im Saufe?" Rein, das wird nicht gut möglich fein, benn ich werbe tageuber viel in ber Stabt gu rum haben und nicht immer herr meiner Beit fein." "Bie es beliebt, mein herr!" fagte ber Rellner und griff nach feiner Brieftafche. "Ich bitte, ben Anmelbeichein auszufüllen!"

"Best gleich?" lachte ber herr, "noch bevor ich mir bie Sanbe gewaschen und meinen Ueberrod abgelegt babe."

Bir haben ftrenge Borfdriften, Derr, Die gerabe jest doppelt genau eingehalten werben miljien."

Der Glaft gog feine Gallfeber aus ber Tafche und ließ fich an bem Tifche vor bem Genfter nieber, um ben überreichten Bettel ausgufüllen. Er ichrieb: "Conftantin Bebrend, Ingenieur ans Magbeburg, reift in technischen Geichaften, befibt Pag und Legitimation."

herr Bebrent - ber Lefer weiß, bag es Sauptmann Chriff Ballow ift - reichte bem Rellner ben Bettel bin, ben biefer aufmertfam fas. 1

"Da fehlt noch etwas, herr Ingenieur! Rommt wober?"

"Ach fo, das muß man auch wiffen! Run,

barf?" Siel, wenn ich bitten

Beirend lachte auf

"Das weiß ich felbst noch nicht! Junichtt bleibe ich einige Botten ober gar Monate bier und ich habe feine Abnung, two mich mein Saus bann hindirigiert, vielleicht nach Rieinafien ober auf ben Balfan!"

Der Bimmerfellner verbeugte fich bantend und wandte fich jum Gehen. An der Tilre wandte er fich nochmals um.

Minide?" Der Herr Ingenieur irgendwelche

Mein, ide bante. Borläufig nicht! 3ch will mich junadft bon bem Ruft bes Tampfers reinigen und umfleiben, bann gehe ich aus!"

Chriff mar nun allein, fperrte bie Ture as und ging baran, feinen Roffer zu öffnen, um fein bifichen Garberobe und Baiche auszuräumen. Dann wuldt er fich und lieg mabrend biefer Brosebur bie Ereigniffe ber letten Tage an fich vorüberziehen.

Gleich nach feiner Anfunft in Barna hatte er Aniditug un ben nach Konftantinopel abgebenben öfferreichifden Llondbampfer gefunden und fich truf biefem nachmittags eingeschifft. Tas Schiff mar nicht abermagig befest, ba bie fritifchen Berhaltniffe ben Berfehr fauf ein-gefdranft batten, body fanb fich in ber erften Rlaffe immerbin eine gang ftattliche Gefellichaft aufammen. Chriff hatte fidt für bie furge Gabrt von Mittevoch nachmittags bis Tonnerstag früh am liebsten von jeder Berührung mit ben andern Baffagieren ferngehalten, boch bas mare moglicheriveife aufgefallen und er batte in ber Reifegefellichaft einige bemerft, beren fritische Blide er burch feine Zurudhaltung lieber nicht auf fich lenten wollte.

Bei ber Abenbmahfzeit im Speifesaale traf er alfo mit feinen Mitpoffagieren gufammen amb er mußte fieb, wohl ober übel ben ibm gunudift Gigenben worftellen. Erwas befange fam thm ber folfche Ramen von den Lippe und er mollte möglichft fcmeiglam bleiben, t nicht ffon jest in irgendwelche Situation fommen, bie ibm beinlich fein mußte. In fein Redten faß ein Turfe, ber über Conftanga bi einer Europareife beimfehrte, und finfs er ruffifder Derr, ber fich für einen Großtaufman aus Obeffa ausgab.

Chriff fprach nur wenige Worte und bie nur beutsch, um bie Anfmipfung eines Geiprati umen, ju vermeiben, und fonnte bafür mehr höreiberben. mas an ber Tafel gefprochen wurde. Man fpra martige B tinfifth, ruffift und bulgarifth, und Cprill folg mit Intereffe ben Reben, Die fast andichliefti ben politifden Tagesereigniffen galten. Die Londoner Briebensverbandlungen, Die g

rabe an ber Tagesorbnung waren, bifbejen b Haupttbema ber Unterhaltung, bie giemlich it haft war, wenn auch die einzelnen Spreite fich feier referviert hielten. "Min, Berr Ingenfeur," wandte fich ber Ru

in beutider Sprate an Unvill, "wie benft m bei Ihnen in Deutschland über bie Situatio auf bem Balfan?"

"Darüber babe ich wenig Kenntnis," e wiberte Cpriff, "benn ich mar bie letten Mond

ununterbrochen in Bien."
"In joliten Sie ja noch viel mehr wiffen rief ber Ruffe aus, "bon Sten aus wird ja fe

viel Bolfanpolitif gemacht!" "Das mag fein, aber ich hatte gar feit Gelegenheit, mich um Politif gu fummern. arbeite in meinem Berufe und ber nummt mi gans in Anspruch."

"Sie find Ingenieur?" fragte ber Ru "Ja, in Dienften einer großen Bauffen bie mich eben jest nach Konstantinopel fend neue Anfmipfungen gu fuchen," ermiberte Cpr

"Glauben Gie nicht," fiel ber Turte d baft bas noch enwas früh ift? Ter Friebe faum noch gefchloffen!"

(Gortfeiung folgt.)

Auszeichnungen

mit bem Gifernen Rreus ausgezeichnet: mant Rarl Bolt (Obernriel.) relftyler Stittig (Braubach). relter Dommermuth (Welfchneuborf). asfreiw, Gefreiter D. Bühler (Eichhofen) fetier Edeib Braubad). esfetier Bojef Didopf (Arfurt). fernit Dermann Sperling (Eltville.) chrinin Friedrich &ah (Dies).
On Abaut Reuter (Bürges).

Berluftlifte

Be Barben ben Seidentob fürs Baterland: erroffigier Abam Och & (Wolfenftein.) abill Konrad Dermann (Schneibhain.) Bhufar Georg Form (Saufen.) usteiter 3gung Effelbe rger (Rieberfelters).

Bermischtes

. Man muß ber Beit bienen! In bem Beri. Lotalangeiger" frant unlangft ein Bericht er eine "Mobenschau", ber, gumal anderemo Mehnpaffiert", ale Beitbotument feftgehalten werben 3m früheren Balais bes Burften Dapfelb ber Wilhelmitrage, wo fich das Robenhaus etb. Marie eingerichtet hot. Rachbem man im hibil feinen Ramen in bas Gaftbuch eingetragen fommt man in einen außerft geschmadvollen utide um, in bem auf bergoldeten Stublen, von einem ben Bicht beichienen, Damen und herren figen un bei Ueben Dito Dans Depe und feine liebensmirbige Dun ten bie honneure machen. Dann halt herr bans. f aufmene bor einem blühenden Rhodobendron. Strauch finate um Bortrag über Mobe. Gigentlich macht er empele Fragezeichen hinter bas Wort, aber er fpricht en, wandem aber bie Mobe. Bas er fagt, ift eine biifd lanberei, ift ein Fenilleton fiber die Mobe wechte fer Burismen, voller gartlichkeiten, mit perfonen Lichtern, gut formuliert. Geine Borte gipfeln nde in ber Thefe, bag man ber Beit bienen muffe, in iben st mon lebe. Der Beit bienen, beife aber Gelban bass neuen Mobemufeums, banft herrn baas . Dene en Ber ben Bortrag. Run merden bon Brobiermabchen gebeterer Toiletten vorgeführt. Die Damen reden bie lleber me; hinter ben Worten ber Bermunderung fteben Dhrofiniche — frille Bilniche, heihe Buniche nach ben Die Probiermabchen schreiten und breben auße wie selbstgefällige Automaten und verschwinden berichtet biemmen dann nach einer Weile wieder in neuen ber beitern — wieder wie selbstgefällige Automaten. ebern - wieber wie felbitgefällige Automaten. abstene as Milieu," in dem fich bas abspielt, ift mit bem inierteiten fünftlerifchen Beichmad ausgeftattet. Mathau ber Runftfreund atmet leicht: Blumen, Farben, in Barbeitime, Raumgestaltung, Gefamtwirfung; alles ulifder bilos. Und braugen im Sof fpielt ein Orchesterchen etrenmiteurt - lodend, unendlich febnfuchtevoll. Dan ing bei enbert, gieht durch Strohrdrice Gis in ben fund, ichant, bordet, fritifiert; Die Modenmabden Cipir und, schant, horcht, kritisiert; die Modenmädchen in worten und gehen. Das ganze trägt ben Abglanz Uleber und eleganien Kostümsested." Dazu bemerkt die and betraschrift "Der Thrmer": Beiß Gott, diese Herrafter aufen "dienen der Zeit, in der sie leben". Ob morben richt möglich wäre, diese Gesellschaft einmal in worden Geftr be Schitgengraben gu ftecten, bamit fte enblich geerbrod Der Mangel an Rationale Der Mangel an Rationalgefühl!

ert nem ler Landrat von Sirichberg i. Gol., Dr. von Bitter er Borbit fich gu ber folgenden Befanntmachung ge-ben bes bungen: "Der Arbeitgeber G. aus h. ift am rftanbe mintag betroffen worden, ale er mit vier ruffifden n. Daus tregogefangenen, von benen einer bei ihm in Arbeit Erdet unt, einen Ausflug ins Riefengebirge wachte und S Den a Gefangenen mit Raffee und Ruchen bewirtete. fondere wei Arbeiter sowie ein Landwirtsfohn aus D. mitenb getroffen worden. Diefer freundichaftliche en! mit Rriegogefangenen miberfpricht nicht ur ben bestehenden Anordnungen, fondern beweift einen tief bedauerlichen Mangel an Rational. M. Wenn zu berfelben Beit, wo unfere Truppen efangen ichwerem Rampfe fteben, ju Saufe gebliebene Lippe Ranner mit Rriegogefangenen freundichaftlich verden, und bern und ihnen durchand unangebrachte und übertion ilige Gefälligkeiten erweisen, so wirft das im
ist von dien Grade abstoßend und muß auf das Schärste
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärste
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
in der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und muß auf das Schärfte
ist von der Grade abstoßend und der Grade abstoßend und der Grade abstoßend und der Gr er gulaffen, bag Rriegogefangene mit anderen eb bie innlichen oder weiblichen Personen in Berkehr einral umen, werben die Kriegogefangenen entzogen hörer biden. Die wirtschaftlichen Folgen haben sich i pro nartige Lente seibst zuzuschreiben. Auch werden if folg in Ramen ber betreffenden Personen öffentlich bebie ge bine Gefangenen auf bem Boligeiamt eine Ausien bi niefarte für einen Bergnügungsspaziergang auf lich les Schneefoppe verlangte, Ratürlich ift ihm ber ber Edweis verweigert worben. (Diefer Mangel an er Ruf fationalgefühl tommt nicht nur in Golefien vor!) tft me

Aus aller Welt

ituatio

Mona Mus ber Rbon, 15. Hug. Anf ber wiffen beafferfuppe" murbe beute am Gefte Maris goppenhaufen gestistetes Kriegswahrzeichen in er feir barm eines 12 Meter hoben Eichen freu zes en Inurch Predigt und Jestaniprache seierlich ein-mt mit stoelbt

h. Babern, 15. Aug. (Kriegsgewinne.) Die Ruff Calisiabr 1915 ihren Aftionaren eine Dividende uffer ben 29 - neunundamantig - Brogent aus amb gemabrt außerbem allen ibren Buderruben-Cort Bejerunten für jeben Bentner gelieferter Ruben

Raufleute waren wegen "Unabtom mlichteit" gurudgestellt worben. Blöblich wurden fie mit Brift bon wenigen Stunben eingesogen und an die rufftiche Grenze beorbett, ba fie ihre an-gebliche Unabfommlichfeit bagu benutt batten, die

Lebensmittelpreife ju überichreiten. Sannover. In ben Rontorraumen einer gabrif ericoft aus bisber noch nicht festgestellten Grunden ein Sandlungsgehilfe eine Kontoriffin und richtete bie Baffe bann gegen fich felbft. Der Morber ift ichmer bermunbet und biober

Der Mörder ist ichmer berwundet und bisher noch nicht vernehmungsfähig.

Berlin, 14. Ang. Ueder 100 000 Mart erbeutet dat ein Warenschwinder, der iest eifrig gesacht wird. Wie andere frühre mit Zetroleum, Kassee, Juder usw., so "arbeitete" dieser große Wauner mit Speised der den Benkonat am Kurlürkenbamm ein Mann, der sinem Benkonat am Kurlürkenbamm ein Mann, der sinem Benkonat am Kurlürkenbamm ein Mann, der sinem Benkonat am Kurlürkenbamm ein Mann, der sine Bekreibmasseine, die er sich lieh, eistig arbeiten, und slübere dass auch Briesbogen mit dem Ausbeuds seiner neuen Wohnung und eines Fernsprechanschispies. "Er. Kremser" erlätzte, seine Bohnen, eine gute Wischung von weisen und bunten Speisedohnen, lagerten auf dem Lahnsot Lebrite dein Ausberrigung des Kruspreises mußte der Känser sosot dei dallte des Knuspreises mußte der Känser sosot dei einer Geosdans hinterlegen zur Auszahlung an "Tr. Kremser" gegen Sorzeigung der Kweiten Kussertigung des Frachsbrieses über den Abgang der Vohnen vom Lagerdahndet. Die ameite Sallbe sossie vom Käuser und Die gimeite Saifte follte bom Raufer unwittelbar 48 Stunden nach Empfang und Brufung der Ware an "Dr. Aremser" gezahlt werden. Er besah gar seine Bohnen, saligie die Fracktbriese, erhob dos Geld auf der Bank und ließ nichts mehr don sich boren. Der Gamen erbentete weit über 100 000 Mark, in einem Elnzelsall assein 46 000 Mark, in einem anderen rund 11 00 Mart.

Ebemnib. 15. Aug. In einem Saufe in ber Dorotheenftrufte ereignete bich beute eine landere Bluttat. In ben Abenbirunden wurde bort bie Leiche bes Expedienten Bagner an einem Safen an ber Tede hangend mit burthichnittener Reble aufgefunben. Geine Frau lag gleichfalls tot in einer großen Blutla fe auf bem Gugboben mit brei Stichen in ber Bruft. Die Urfachen ber Tat, die in ben Rachmittageftunben begangen fein muß, find noch nicht aufgeffart. Mahricheinfich ift ber Mann, ber ftart nerven-leibend war, ber Urheber.

Bafel, 15. Mug. Rach einer Mitteilung ber Betereburger Telegrappenagentur wurben im Johre 1915 im Coubernement Mosfan allein 159 neue Sabrifen und Werfitatten eröffnet.

Aus der Provinz

& Bierftabt, 15. Mug. 3m "Baren" fand bie Jahresversammtung bes Landw. Konfumvereins fintt. Die Jahresrechnung gab ein gang-lich verandertes Bild im Gegenfah zu den Friebensighren. Go murben 3. B. in Friebenszeiten girfa 12000 Bentner Rieie bezogen. 3m Jahre 1915 jeboch mußten fich bie Mitglieber in 295 Bentner teilen. Aehnlich fieht es aus im Bezug von fünftlichem Tünger. Der Gesamtbezug be-lauft fich eine auf ein Drittel bes früheren Begugs. An bas Rote Rreug und die hiefigen Kriegsfinderschulen wurden je 75 Mark gesvendet. Der Barenumsah belief sich auf zirka 55 000 Mark.

5 Frantfurt a. M., 15. Aug. (Ariegs-aussiellung der Provins Deffeu-Raffau.) Im Polsbaufenpart wurde beute die Artegsausftellung der Proving Beffen-Raffan in Gegenwart ein von Bertretern ber ftaatlichen und städtischen Behörden von Proving und Stadt eröffnet. Canitatorat Dr. Bobjen bot in feiner Begrifungsaniprache ein fnappes Bild von dem Bwede der Ausstellung, deren Erträgnis in vollem Umfang dem Roten Kreuz zugute kommen soll. Der schlichten Eröff-nungsseter schloß sich ein Rundgang durch die Ansstellungsräume an, bei der der Leiber der Schau, Museumsdirektor Prof. Dr. L. Müller Frankfurt, die Führung übernahm und die wissenswertesten Erläuterungen gab. Eine Basilika mit großem Binnenhof, der von einer luftigen Banbelhalle umfchloffen ift, bilben die Ausstellungsräume. Alles, was der Rrieg an furchtbaren Wassen gezeitigt hat, ist bier im Original ausgestellt: Riesenwörier, Schiss-geschütze, Haubitzen bis herab zur zierlichen Bisvole, dann die schlanken Torpedos, gewaltige Dinen, Granaten in vielfachen Formen; Aus-ruftungsgegenftanbe, Uniformen, Bagen, gange Bolfergruppen unferer weißen und farbigen Gegner. Gerner Schiffsmodelle, eine Angabl Pangerplatien mit den Spuren feindlicher Geichoffe aus ber Schlacht am Stager-rad; eine Fille von Bilbern; die feffelnden Abteilungen: der Krieg und die Kunft, Kriegs-bilder der Leipziger Illuftrierten Leitung. Bermundetenfürforge, die Arbeitsfelder ber Chirurgie, die Kriegsfürforge dabeim, die Kriegssammlungen der Frankfurter Stadt-bücherei, Bolksbildungsarbeit im Kriege, sie alle geben ein getreues Spiegelbild von den vielfeitigen Formen und Gestaltungen bes

größten Arieges der Weltgeschichte.

5 Bad Somburg v. d. H., 15. August.
Auf Anregung des Katsers hat die neu erbobrte Tertfärquelle den Ramen "Biktoria Luise-Quelle" (nach ber Herzogin von Braunfdweig)

Bab bomburg v.b. S., 15. Muguft. Der fürglich bier verftorbene Burger Beier Geinrich Da urer bat die Stadt gur Erbin feines Bermogens eingefest. Rach Abgug von verfcbiebenen Legaten verbleiben ber Stadt etma

Ronigstein, 15. Mug. Die Geismographen ber Erbbebenwarte auf dem Feldberg regiftrie-ten beute um 9 Uhr 32, 9 Uhr 50, 11 Uhr 30 wormittugs, 4 Uhr 2, 4 Uhr 21 und 4 Uhr 59 nadmittage eine Reihe fleinerer Beben, bie alle bemfelben, etwa 1000 Rifometer entfernten Berbe

6. Bom Gelbberg, 15. Mug. Auf bem Großen Cichwalbforfe bei Schmitten murbe am Conntag mittag unter Teilnahme bieler Taumud. manberer ber gu Ghren bes Leiters ber Boblidtigfeitsebtrifung bes Rinbs, 3bfef Bistoch, erricutete "Josef Bistoch-Turm" eingeweiht. Die Betherebe bielt ber gweite Borlipende bes Toumustlubs, Abolf Balger-Grantfurt, ber bie blei-benben Berbienne Bisloche um bie wirtichaftliche Bebung ber Tannusbevollerung einbrudsvoll fchilberte. In berglieber Beije banft: Berr Bisriede Ander nach. 12. Aug. Ein brastisches Beriahren hat jüngst das Königl. Bezirkskommundo
in Andernach zur Amdendung gebracht. Sine Reibe

Limburg, 15. Aug. Die Oberin bes bie-figen Bingenzhofvitale, Schwefter Athanafia wurde burch bie Berleibung ber Ehren-Debaille bom Roten Rreus ausgezeichnet.

Limburg, 14. Anguft. Beftrafter Ret-tenhandel. Der Manufatturwarenhandler M. St. von bier batte fich por bem Schöffengericht wegen Rettenbandels an verantworten. Ge bandelte fich um Schmierfetfe, wobet St. gans erhebliche Summen verdiente. Das Gericht verurteilte ihn zu der gerechten Strafe von 7000 M oder ein Jahr Gefängnis.

II. Bom Lanbe, 15. Aug. (Die Rüdlehr mir Morgenfuppe.) Der Arieg laft viele Ge-pilogenheiten früherer Zeit wieder aufleben, nicht nur im Birticafteleben, fondern auch in ber Ernahrungefrage. Go rebet man jeht bei ben hoben Raffeepreifen mit Recht einer Rudfehr gur früberen Sitie ber Morgenjuppe bas Wort, was jeber Bollsfreund begrüßen muß, ba burch bie Bergbreichung biefes Rahrungsmittels auch ichon am Morgen ein preiswerter und jugleich nahrbafter Erfat für ben Morgentaffee gegeben wirb, beijer als die Kaffeeerfasmittel ihn gewähren. Das Amteblatt für Die Landwirtichaftstammer im Reg. Begirt Biesbaben ichreibt hierfiber; Die Abnahme unferer Borrate an Raffee und Tee hat ju ber Anregung geführt: bie Berbraucher mochten ju ber friiber in Deutschland giemlich weit verbreiteten Gitte, ale erfte Mablgeit am Tage eine Suppe aus Moggen- ober Beigenmehl einjunehmen, wieder gurudfehren. Dieje wohlgemeinte Mabming mare auch vielleicht in weiteren Areifen von Erfolg begleitet gewesen, benn an Schmadhaftigfeit ftebt eine folche Suppe ben Raffeeerfagmitteln faum nach: an Rahrwert übertrifft fie biefelben felbitverftanblich febr bebeutenb. Aber einem regelmäßigen Genuß folder Morgenfuppe franden bisber bie burch die Brotfarte bedrantten Beguge an Mehl entgegen, ba ber Brotbebarf einen größeren Bezug von Mehl nicht möglich macht. Diesem Mangel wird nun, wie wir erfahren, die Reichsgetrelbeitelle abbeljen. Gie hat mit einer Reihe von Jabrifen, die Suppenmurfel berftellen, ein Abfommen getroffen, nach bem biefe Betriebe Dehl geliefert erhalten, um Burfel für die Morgensuppe bergustellen, die einen Feit-gufah von 4 v. S. haben. Hür den Berkauf ist ein Kleinhandelspreis von 10 Bfg. vorgeschrieben. Ta ein folder Birfel gur Berftellung bon brei reichlichen Tellern Suppe ausreicht, ift bamit allerbings ein sehr preiswerter und zugleich nahrhafter Erfan für ben Morgentaffee gefchaffen.

Bundesratsverordnungen

Am 15. August ist eine turze Rachtragsbe-fanntmachung zu der Bekanntmachung betreisend Beräußerungs. Bemrbeitungs- und Bewegungs. Berbot sir Web., Trifot., Birl. und Stridgarne, vom 31 Dez. 1915 erschienen. Dunch diesen Racktrag erdäst § 4 der genannten Bekanntmachung eine neue Fassung. Die wesent-liche Aenderung besteht darin, daß den Warenbaufern weitere 30 % und fonftigen offenen gabengelchaften weitere 20 % ihrer Borrate an Stridgarnen nach bemt Stand vom 31. Des 1915 gum Meinverfauf und gum Berfauf an Handgewerbebetriebe freigegeben werben. Jedes Warenhaus und jedes offene Labengeschäft ist aber berechtigt, einschl. der seit dem 1. Desember 1915 bereits veräußerten Stridgarne mindestens 25 Mg. just eigenen Borraten ju verfaufen, auch wenn biefe 25 Rg. mehr ausmachen, afs bie angegebenen Prozentiage. Die Bebingungen, bag bie gum Berfauf freigegebenen Mengen tatfachlich gum Rleinverfauf ober jum Berfauf an Bauegewerbebetriebe feilgebalten merben und ber Berlaufspreis nicht höher bemeffen werben barf, als ber guletz vor bem 31. Des 1915 erzielte Berlaufspreis, find unverandert geblieben. Beitere Breigaben bon Stridgarnen bei Barenhäufern und fonftigen offenen Labengeichaften find für einen fpateren noch ju bestimmenben Zeitwunkt in Andlicht genommen. Eilizelanträge auf Freigabe find zu unterlaffen, weil fie nicht berfichtigt werben fonnen. Die Rachtragobefanntmadung betrifft lebiglich Stridgarne, welche unter Berwenbung von Schafwolle, Ra-melwolle, Mobait, Alpafa ober Rajdmir, ohne ober mit einem Bufat von Lunftwolle, bergeftellt find. Stridgarne aus baumwollenen Spinn-ftoffen werben burch die Rachtragsbefanntmachung nicht betroffen; für biefe gelten bie Anordnungen ber Befanntmachung 23. II. 1700/2. 16 RMM. b. 1. April 1916.

Am 15. August ift eine neue Befanntmadning beireffend Befcblagnabme, Bermenbung und Beraußerung bon Baftfafern (Bute, Flache, Ramie, europäifder und außereuropaifther Sanf) und von Erzeugniffen aus Boftfafern ericbienen, bie anftelle ber fruiteren Befanntmachungen 28 III. 1577/10 15. KRM, vom 23. Dez 1915 unb BB. III. 1500/4. 16. KRM. vom 26. Mai 1916 trift. Die bebeutfamfte Menberung ber neuen Bestimmungen gegenüber ben früheren besteht barin, bag nunmehr auch alle Buftfafern in robem, gang ober teilweise gebleichtem, fremiertem ober gefärbtem Buffande fowie bie aus ihnen bergeftellten Warne beichlagnabint finb, die bisher aus bem Ausland eingeführt wurden und in Bufunft eingeführt werben. Gbenfo ift auch ber Rarbenabiall und Gabriffebrift beichlagnafint morben. Anbererfeite ift trot ber Beidelagnahme bie monatlide Berarbeitung bes sehnten Teiles von den am 1. August 1916 porhandenen Borraten an Baftfalerabfall fomie an Reifiwerg ju Barn und ihre Berarbeitung ju Gertigerzeugnissen gestattet worden. Außerdem ist die monatliche Berarbeitung einer solchen Menge beidilignahmter Rolftoffe erlaubt worden, welche bem fünften Zeil bes bei Infrafttreten biefer Befanntmachung vorbanbenen Befranbes ber nach bem 1. Januar 1916 aus bem Reifisaussande eingesührten Robitoffe entipricht. Die Beraugerung und Lieferung von Baffaferrob. ftoffen und Werg fowie von den nach bem In-frafttreten ber Befanntmachung aus bem Rei baauslande eingefichrten Abfalle ift nur noch an bie "Baftinfer-Einfaufsgesellichaft nt. b. S. Ber-lin 23. 16., Berberider Markt 4", gestattet. Andere Abfalle ber beschlagnabinten Wegenftanbe burfen in Mengen bis zu 5000 Kg. allgemein verlauft werben. Größere Mengen jeboch bürfen nur an bie "Aftien-Befellichaft jur Bemberting won Stoffabfallen, Berlin B. 9, Bellebueftr. 12a", ober an Berionen ober Firmen geliefert werben, welche einen friftlichen Ausweis ber Rriegs.

Robitoff-Wieilung des Königlich Breugistien Rriegsminifteriums gur Berechtigung bes Untaufe ber bezeichneten Abfalle erhalten haben. Die Beringerung und Lieferung ber Buftfaferhalberzeugniffe ift nur mod an Gelbftarbeiter fowie an die "Leinengarn-Abrechnungofielle At-tiengesellschaft. Berlin 28. 56, Schinkelplan 1/4", ober an Bersonen, welche im Besty eines frift-lichen Answeises ber Kriege Robstoff Abreilung jur Berechtigung bes Antonies find, gullifig. Im fibrigen zeigen bie einzelnen Anordnungen fleinere Abweidungen gegenilber ben bisber in Gelbing geweienen Beftimmungen.

Aus Wiesbaden

Der geftrige Maria Simmeliabristag geftaltete fich für unfere farholifdje Gemeinbe gu einem beionberen Beittag: Berr Reobresbiter Sein-rich Raifer, Gobn bes Berrnichneibermeifters Raifer, bier, feierte in ber St. Bonifarinsfirche feine erfte bl. Deffe. Un ber Beier nahm bie gange fatholische Gemeinde innigen Anteil. In feierlicher Brogeffion war ber Reupriefter vom Biarrhause aus jur Kirche geleitet worben. Unter Mififteng bes herrn Stabtpfarrers Geiftl. Rat Gruber und ber herren Raplane Bein und Duirin ale Diafon, feierte ber junge Briefter in ber Beimatfirche bas erfte bl. Megopfer. Die Beftpredigt hielt Berr Geiftl. Rat Gruber, ber in feiner ergreifenben Anibrache über bie Burbe bes Brieftertums iprach. Das feierliche Sochamt, welches ber "Kirchendior" burch ben Bortrag einer mehrstimmigen Meife berichonerte ichlog mit einem Tebeum und ber Erteilung bei Brimisfegens. Am Abend fand noch eine An-bacht mit Umgang ftatt, womit die firchliche Feier beenbet mar.

Stadiverordnetenfigung

Tie Tagesordnung zur Siening am Freitag, dem 18. August, nachm. 4 Ude, lautet: L. Beteilsgung der Stadt Vierdaden an der Reichtbesseidungsütsle; 2. Bewilligung von 2000 Wart für die Dienüboten-ichnie Wiesdaden; 3. Erdöhung der dem Kriegsanter-führingsamt zur Bersügung sedenden Beträge. 4. Uebertragung von Restrediten aus dem Recknungs-jahr 1915 dur das Recknungsjahr 1916; 5. Bewilligung von 6500 Mart für Verbesserung der Kesselligung den 6500 Mart für Verbesserung der Kesselligung der Erd-unlage im hähe Schäckehof; 6. Bewilligung der er-tordersichen Mittel zur Indandsenung des Erd- und ersten Obergeschosse des alten Museums für Büro-stosch und Mobiliarbeschaffung; 7. Erfahwebt von prei Mitgliedern des Beirats gemäß 8. Abs. 3 und 4 des Ortsschatuns gegen die Berunkaltung der Stadt Witesbaden; 8. Auraag des Stadtverordneten Dart-mann und Genossen. "Die Stadtverordneten Dart-mann und Genossen. "Die Stadtverordnetender-faminlung wolle beschiehen, an den Magistrat das Erfucken zu richten, undersänlich die Errichtung eines Osdorbesen-Einigungsdamtes sie die Stadt Wiesbaden in die Wege zu seiten."; 9. Borlage des Nagistrats betr Errichtung eines Sodorbesen-Friedenschaften. Dupotheken-Einigungsamtes für die Stadt Wieskaden in die Wege zu leiten."; 9. Borlage des Magistrats betr Errickung eines Dydotheken-Einigungsamts und Wahl von vier Migliedern in die Kommistron; 10. Errickung einer Schoolnemakkerel; 11. Remwahl eines Armemflegers für das d. Dwartier im zweiten Armenbesief; 12. Gefuch der Deutschen Dickter-Gedäcknisstistung in Samburg-Großdorftel um Gewährung eines Geldbetrags; 13. Benflowierung eines fädtischen Beamten und eines Kädtischen Bediensteten.

Fleischwerteilung

Wie wir ersahren, sind der Stadt auch in biesen. Wocke sehr wenig Schweine zugetellt worden, sodie nur rund ein Sechkel der zur Berteilung kommenden Gesamtmenge aus Schweinesteisch besteht. Das Bublisten wird gebeten, dieraut beim Einkaut gebührend Rücklicht zu nehmen. Insbesondere embsehn wir den woodlichte der Benden Teilen der Bevölferung, auf ben Wenu f bes verbaltnismäßig billi-gen und ausgiebigen Schwefnefleifdes ju Gunften ber weniger Bemittelten nach Möglichfeit au pergidien.

Gleifchvertauf Da wieberbolt Klagen laut geworben find, bag Fleisch entweber mit ju großer ober gu geringer Anochenbeilage vertauft worben ift, fo maden wir barauf aufmertfam, bag es ben verfaufen, als es nach ber Hochitpreisverordnung bom 9. Juni 1916 borgeschrieben ift, b. b. mit ber bort bestimmten Anochenbeilage. (Suppenund Bratfleisch mit 25 Brogent Auschenbeilage, Benben- und Roffbraten mit 381/Brogent Anochenbeilage ufto. ufw.)

Unreifes Dbft

-- F 65 F --

Ferner wurde in lehter Beit haufig bie Beobachtung gemacht, bag auf bem biefigen Martt



unveifes Doft jum Bertauf gelangte. Sollte fich bas nicht ändern, so würde, wie wir horen, der Magiftrat genotigt fein, bestimmte Beiten feftaufeben, bor benen Obit nicht verfauft werben pari,

Stabt. Marfiftanb heute nachmittag gelangt am ftabt. Berfaufoftand ein Baggon Bringen Bohnen gum Berfauf. Preis: 2 Bfb. 55 3.

Arieg8wnder

Ber bem hofmethermeifter Beinrich Bollmer in Biesbaben erftand ber Zuglichrer B. im Mal b. 3. ein viertel Blund gewöhnlichen Mutmagen zu 80 Bfg., alfo bas Bfund zu 3,20 Mart, flatt zu 1,80 Mart, wie ber Dacielpreis vorgefchrieben ift. Brau Bollmer, bie im Laben war, verlangte ben oben angegebenen Breis. Im Jum d. 38, verlanfte Bolliner verschilich an Frum Bereifentnant B. soer breiachtel Pfund Schweinesteisch zu 5,70 Mart und furz barauf an dieselbe Fran eineindelb Bfund Kalbescule, ebenalls yu 5,70 Mart. Der bon Bollmer berechnete Ffundoreis für Edivein fle fil war bemma fi 2,40 Mart. für Kaldsleisch 3,60 Mark wührend die Höcklereise se 1.90 Mark bezw. 2,40 Mark vöhrenden. Esciter ent-nahm bei dem Ehrmann Bolliver ein Heldgrauer, der Gefreite A. L. sochsiehntel Bfund gewöhnlichen Suppenfielsch und muste dafür 1,88 Mark zahlen, was für das Bfund eine 3,13 Mark ausmacke, also auch bier ein Ueberfchreiten ber Bochftpreife vorfag genannten Raufer bielten fich besbalb gefchabigt und flesten gegen Bolsmer und seine Ebefrau wegen lieberschreitung der Höhrerise Strassanfrag. Unter gewaltigem Andrang des Bublikuns und unter einem großen Zeugenanfgebot wurde Dienstag vor dem hie-ligen Schöffengerickt wegen der Bersediungen verhan-dest. Der Jall I wurde von dem Kuntkanwalt fallengelassen, weil nachgewiesen wurde, daß bas ber-absolgte Ricifc völlig ohne Knochen gewesen, und barum ber Breis zu recksfertigen war. Wegen ber beiben anberen falle beantragte ber Amthemvalt gegen bie Wefenu B. bie wegen Ueberfenreitung ber Dochitpreise schon dreimas vorbestraft ist, und die auch heute wieder u. a. weinte: "Was sind dischipperise? Sächstpreise sind für den Wagistrat, aber nicht für die Mehger ba!" einen Monat Gefängnis und Sveibrufenb Meiger du!" einen Aronal Gefangnis und gweitaufend Mart Geldfrase, gegen Reggermeister Bollmer, der einmal wegen Ueberschreiten der Döckstreise dorbestraft, dreitaufend Mats Geldstrase. Derr Amthanvolt Babl führte aus, daß der den Eheleuten Bollmer aeradess vatersandsseinblicke Gestunungen vorhanden seien. Die Angestagten seien sich nicht der schweren Orfer bewust, die so viele Famissen zu beringen kabien. Sie wollten allerbings durchhalten in berngen kaben. Sie wollten allerdings durchhalten, aber durchhalten insofern, um sich die eigenen Taschen zu siesten. Die Schössen erkannten gegen seben der Angellagten auf eine Weldfrafe von se eintaufend Wark, außerdem auf Bublistationsdestugnis in der "Abeinischen Zolfszeitung", der "Westdadener Zeitung", dem "Wiesbabener Tagskatt" und der "Viedricher Tagskatt"

Erntearbeit und Rentenbegieber

Das Berfiderungsamt gibt folgenbes befannt: Da Sinblid auf bie augenblidliden Arbeitsverbaltniffe bie Mitarbeit von Impalibeurentenempfangern bei Ginbringung ber Ernte beingenb wunfdenswert ift, anbererfeits aber nicht ausgefchloffen ericheint, bag fich-biefe Berfonen burch bie Beforgnis vor einer Rentenentsiehung hiervon abhalten lassen, so wird derand ausmerkann gemacke, das die Beteilsgung an Ernis-arbeiten grundstälich nickt sum Ansas den Renten-entsiehungen genommen und etwaige Anseigen von dritter Seite durch die Landesversicherungsanstalten unbeochtet gelaffen werben.

Poftpafeibienft nach ben Balfanlanbern

Salls Batete nach ben Balfanlanbern mit aner Turchfuhrbewilligung bes R. R. Finangminifteriums in Bien berfandt werben, muß auf ben Bafetlarien vermerkt fein, daß eine Burch-fubrbewilligung zu der Sembung gehört. Das ift besonders auch bann au beachten, wenn für mehrere Bafete eine gemeinsame Durchfuhrbewilligung gift, die Bafere aber nicht gu gleicher Beit, fonbern in verschiebenen Teilpoften aufgeliefert werben. Die Durchsuhrbewilligung ist in solchen

frallen ftets mit ber erften Teilfenbung ber Bostanstalt porzulegen.

Rriegsgefangenen:Photographien

Bor längeren Monaten hat eine Photographie, die eine Gruppe benticher Gesangener aus bein französischen Lager Issoubug barstellte, bie Runbe burch Teutschland gemacht. Bielen Angehörigen, die auf bem recht unbentlichen Bilbe einen ber 3been ju erfennen meinten, finb baburch Hoffmungen gemacht worben, die bas Ergebnis ber amtlichen Festsbellung fpater in bittere Enttäuschung verwandelt bat. Gegenwärtig wanbert wieber eine abnitche Gefangenenphotographie burch Deutschland, auf der achtzehn deutsche Kriegsgefangene von ber Infel Dieron abgebilbete find. Auch in biefem Falle wurden bereits berchiebene Bermiste angeblich einwandfrei wiebererfannt. Rach Mitteilung ber frangofischen Regierung bandelt es fich um folgende achtzebn Berjonen: a) Unteroffizier Hermann Bofd (Trag. 25) und Adgust Fischer (Ar. 9); b) Gefreite Max Schubfner (3. R. 106) und Ronrad Winnefe 3. R. 164); c) Richard Roch (3. R. 16), Mathias Diefenbach (I. R. 69), Jürgen Weber (I. R. 78), Krilhelm Fischer (I. R. 83), Iohann Holivlaever (I. R. 92), Reinhold Doble (I. R. 103), Max Steinbach (3. R. 104), Karl Keil (3. R. 116), Bruno Edmeiber (3. R. 116), Balter Steinmüller (R. J. R. 133), Heinrich Resch (J. R. 158), Karl Krüger (J. R. 164), Johann Saffener (Ar. 27), hans Schutte (Bion. 10). Richt gemug tann babor gewarnt werben, fich auf Brund folder Bhotographien unbegrundeter hoffmengen über die Auffindung eines Bermiften bingugeben. Ueberbies muß berückichtigt werben, bag bie Befangenen infolge ber im Relbe burchgemachten Strapasen und ber unter Umftanben gewachsenen Barte auf Bilbern größtenteils ein veranbertes Ausfeben aufweisen gegenftber ber Erinnerung, in ber fie bie Angehörigen bor Augen baben. Schon aus biefem Grunde ift ein einwandfreies Biebererfennen auf folden meift ichlechten Photographien febr fcwer, wenn nicht gang unmöglich Bei biefer Gelegenheit wird auch nochmals barauf bingewiesen, bag bie Mamen aller in französischer Wefangenschaft befindlichen beutschen Sofbaten bem Bentralnaduveisburo bes Kriegsministeriums befannt find.

Freiwillige gefucht

Beim Begirfolommanbo Bestaden find mehrere Breifabrig Freiwillige Stellen offen, Mann-ichaften mit guter Albrung und tabellofer Danbichrift fonnen Gefiede mit Lebenstaut und etwaigen Beugniffen einreichen. Bewerber muffen bas miffidepflichtige Miter erreicht baben und bernifonbienfifabig fein. Strafenban

Die Chauffee von Georgenborn nach Schlangenbab ift bom 16. bis 19. Anguft für ben Zuhrverfehr

Stenographie:Soule

Ein neuer Pehrgang in ber Stenographie-Schule Stolke-Schren (Wewerbeschulgebaube) beginnt if. An-neigenteil) Dienstag, ben 22. August. Teilnehmer-farten find zu baben bei dem Leiter der Schule, Lehrer D. Baul, Zhilippibergftr. 25, jowie zu Beginn des Unterrichts. Bik Bertrandete und schulpflichtige Ariegerfinder ist der Unterrick unentgestlich.

Qunftnotigen.

Rurbans. Ju Ebren bes Geburtsinges unferes Terbindeten, bes Kaifers Franz Joseph L von Oesterreich, sindet am Freitag, abends S.30 Usr. im Rurgarten ein vollstimmliches Oesterreichsschangarisches National-Kompert mit Belendtung der Leucktonidne katt. Die Berankaltung ist im Adonnemment: für Rickabonnenten beträgt der Eintristippeis 50 Big. Gollte wegen ungerigneter Witterung bas Romert im großen Saale flattfinden, fo fallt der vollstilmliche Eintrittspreis fort.

Lette Nachrichten

Berbun

Ueber bie militarifche Lage bei Berbun fcreibt Oberft Egli in ben "Baft. Rachr.": Die Ereignisse ber letten Woche batten gezeigt, bag burch plogliche und überraschenbe Unternehmungen von ben Frangosen mohl einzelne Erfolge errungen werben tonnen, bag fie aber nicht genugen, um ben Bogner vollftänbig zu überwinden. heute hatten die Frangofen einen guten Teil bes Ergebnisses ihrer Angriffe bei Berbun vom Enbe Juli wieber verloren. Die letten neuen Angriffe bei Berbun feien nur bon örtlicher Bebeutung geblieben. Das war nicht anbers möglich, weil bie Frangofen gegenwärtig nicht in ber Lage find, bei Berbun fo viele Krafte einzuseben, bag bie Angriffe ju einer Unternehmung bon entscheibenber Bebeutung anwachsen und als folde geführt werben tonnien. Die Rampfe fonnen in ber bisberigen Art noch febr lange fortgefeht werben, ohne bag es gu einem großen Schlage tommt. Gin folder fei mir moglich, wenn ftarte frifche Rraite eingefest werben. Muf frangöfischer Seite bürften folde faum mehr borhanben fein. (8. 8.)

Der Sturm im BBafferglas

Der "Burcher Tagesonzeiger" berifitet aus Rom: Anläglich bes Befanntwerbens ber Einnahme von Worg ift es zwifchen ben beutichidnveigerifchen und ben welich-ichweigerifchen Solbaten ber papftlichen Schweizergarbe ju Streitigfeiten gefommen, bie bas Eingreifen von höherer Geite notig machten.

Die allgemeine Wehrpflicht in Sollanb

Daag, 15. Mug. (29. I. 9. Richtamflich.) In ber Zweiten Rammer ift eine Borloge eingebracht worden, die die Einführung der per-fonlichen und allgemeinen Wehrpslicht für Europäer und Eingeborene in Dirindien por-fiebt, um im Sinblid auf den politifden Buftand im Diten guffinftig eine aufehnliche Berftarfung bes heeres ju ermöglichen.

Literarisches

* 3m Torpedoboot gegen Eng-Tanb. Bon Bris Graf. Preis geh. 1 Mart. Berling Angust Scherl & m. b. D., Berlin. Ein schifted Buch, das die Ersebnisse eines der vielen Taufenbe ichilbert, bie trot affer Schwierigfeiten aus weiter Gerne herbeieilten, um ihrer vaterlanbischen Bflicht im Beltfriege ju genugen. Der Berfaffer war Offizier eines großen Samburger himbelsbampfers. 30 Seemeilen von Queenstown trifft bie Buntennachricht von Englands Rriegeerflarung ein. Man beichlegt, tropbem bie Reife noch Amerifa fortzujeben - und fie gelingt. Der Berfaffer ftrebt mit einem bollanbifcben Dampier nach Deutschiand gurftet, gerat ober hierbei mit hunberten beutschen Landsleuten in frangoliiche Gefangenfcaft in Breft. Er und ein Begleiter gelangten auf ben Dampfer gurud und ins Baferland. Bur Torpedowaffe tommanbiert, ichilbert er nunmehr ben Dienft auf bem Borpeboboot, bie fiihnen Borftofe gegen bie englische Rufte und beren Beitziefjung, Die Kreuzerschlatzt an der Toggerbant, die Begegmung mit Minenfelbern und ben Stiegerangriff auf Curfiaben, endlich ben aufreihenden Bat-

bienft im Sund. - Tas Buch legt aut Ben ab für ben berrlichen Weift, ber jeben einz in unferer Stotte beberricht.

Das Einmachen ber Frückte a Bucher. Frau Amidrat Rose Stolle bat III septe für bas Einmachen ber Frückte und Ermitte Bucher zusammengestellt. Breis I Mr., Corto 10 Berlag Bilbelm Möller, Oranienburg Berlin.

Aus dem Bereinsleben

Altarverein. Donnerstag, 17. August Ubr: St. Meffe far bas verftorbene Bereinsmit Braufein Johanna Gdemeier.

Amtlide Malleritands- Nadride

antituje wallethanos-staattigg					
Mein	13. W. p.	16 Kag.	Main	18. Kap	6
Balbshut Rehl Mazau	=	Ξ	Burgburg Lohr Kichoffenburg	=	1000
Manufelm Borms Mains	0.95	0.92	Gr. Steinheim Frankfurt Loftheim	0.87 2.28 0.86	925
Bingen Saub	2.03 2.29	1,70 1,98 2,26	Redtar Wimpjen	-	

KURSBERICHT

Gebruder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbuden

NewYorkerBorse | New YorkerBorse | New YorkerBorse Bergw.-u. Ind.-Akt.

Fisenbahn-Aktient Atch. Top. Santa Féc. 103. 861 Baltimore& Ohio Canada Pacific . . 70 Chesapeake & Oh.c. Chic.Milw.St.Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common . . . Erie 1st pref. . . . Illinois Central c. Louisville Nashville 128. Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Northern Pacific c. Pennsylvania com . 103% Reading common Southern Pacific. . 941 Southern Railway c. South. Railway pref. Union pacific com.

Wabash pref. . . .

Amer. Can com. Amer, Smelt, & Ref.c Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c .. . Courral Leather. Consolidated Gas General Electric c. National Lead . United Stat. Steel c. Eisenbahn-Bonds: 4", Arch. Top. S. Fê 4", ", Baltim, & Ohio 4", ", Ches. & Ohio nr

recitiving

sout legie

michion.

meren (9)

wifer out

uft "Und

mbie Ri

in um Di

er Dberf

eld himms

in weiter

muftie il

er und i

e folgeni

n mußte

riegalidan

d bie g

Micense

inmas,

of mant

agt für

unfexen

aufung !

mict am

ie Babne

en aut

den Rr

ober, mu

m. Bud

Seimem

en, wa

munto

dbolit

en fird

nitrit, t

time am

strifd)e

mona

to total be

ne Wint seibt mr

Hebet

er Zeit 1

mmel m

tten ben

me Stu

e Entick

m Often terfin bri

e gange Enben ri

both,

erfourm!

betreter

manb s

feine

amit c

s gan

erer m

tit. OH

mit feit

182 ta

ottun tabes 5

Tiegalidea:

E Beifpie

Bi Birnin

d Sinn

seden in t unglä

ultis lib

erunger.

Brofie. n. Ter

Ser Ger s. tit re

trage

Mercen 9 mel

niere

linb

Northern Pacific 671, 41, S. Louis & S.Fr. 1391, 49, South, Pac. 1920 50"/ 4"/ Union Pacific cv.

Amtiiche Devisenkurse der Berliner Börse [vom 14. August]

für teingraphische Auszahlungen Geld | Brief. New York 1 Doll Holland 100 Dânemark 100 Kr. 157.51 158.-Schweden 100 Kr. 157.75 158,25 157.75 Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fr. 157.75 153,25 157,75 1582 104.87 105,13 105.1 104.97 Wien Budapear 100 K. 69.55 69,45 69,53 60.45 Rumanien 100 Lei 85.75 87,25 85.25 Bulgaries 100 Leva 72.53 80.50 79.-

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbader Rheinstraße ! pelebebenh-Giro-Konzo Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krie As und Verkauf von Wertpapieren, wordt gleich an unsame Kasse, als auch durch Ansführung v. Börnemaufträgen. Vermietung v. fenere u. diebesaleberen Plantererbrankfächen Mündelsich Anlagepapiere an unseren Kasse stets vor itz.

— Casponi-Einlünung, such vor Verfäll. Casponiben-Binnegen

— Verwihlinse auf Wertpapieren. — As a virkunf aller auslin Bankteine und Geldenren, sowie Ausführung eiler übrigen in in Beanfach einschlagenden Genthate. An- u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkeht.

Berglichen Dank

für bie gahlreichen Beweife ber Teilnahme an bem uns betroffenen überaus großen Berluft.

Wiesbaden, ben 16. Anguft 1916.

Gran Emilie Dreier und Rinder.

Dankjagung.

Bur die vielen Beweife berglicher Unteilnahme bei bem Tobe unferer lieben Schwefter, Schwagerin und Tanie

Fraulein

fagen innigften Dant

Wiesbaben, Areugnach, ben 15. Auguft 1916

Die trauernden Sinferbliebenen.

Gebrauchte

Befonbere: afte Arten Dange- und ftebenbe Lampen für Wehnung, Buro, Laben, ich- umbRugeigelenflampen, Burmer berichiebener Arten und Giebfer, alles in gutem, gebraucheflibigem Juftanbe, mich eans und im eingelnen Röheres im Berlag ber Rhein. Bollsztg., Wiesbaben.

fucht Stellung in einem Reffenmant ober Ruffee, gute Bengniffe vorhanden. Offert, unter 1522 an bie Gefcoftsftelle biefer Beitung. Fir 17 febrig. Mabeben, meld in befferen Sauspalt beschäftigt war und vier Monate bie hanbelsichule be-

fucht hat, wird dei deschilt. Aufpr. Stelle nach auswärts in fathol. Familie gesucht. Näh. dei Fran Ruppert. Wiedd., Luif.Friedr. Aung 60. Für meinen 16 jähr. Sohn, Der das Zeugnis für den einjährig-fretwilligen Dienst desigt, luche ich

Lehrstelle in einem größeren hauf. mannifden ober Bank. gejcaft Biesbabens. bie Beichaftnftelle bief. Big.

Steungraphie : Smule

Stolge-Schren. Dienstag, ben 29. August.

abbs. 8 Uhr, Gröffnung eines

(Generbefdulgebanbe).

Servier fraulein

Alavierfimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Rees, Wirsbaben Dopheimerftr. 28. Tel. 5965

Bar alle Bilifrennbe ein gubrer beim Anfinden, eticanen une bestimmen set blife.

Mus Rubns Botanifden Tafdenbilberbogen für ben Spagiergang:

mit Begeichnungen ber beutschen und botanischen Ramen in naturgetreuer, farbiger Biebergabe mit erlauterndem Tegt. Breid 80 Big. Bu begieben burch

Hermann Rauch, Buchhandlung Biesbaben, Friedrichftraue 30.



Thalia-Theater Mod. Lichtpiele Taglich nachm. 4-11: Eritt. Borfabeg, Som 16.—18. Angust: Maria Carmi n bem phantalijd, Trama Spinolas lettes Geficht. Im Liebestaumel, Luftspiel in 2 Aften.

Aleischverteilung.

Die merbhereien:

M. Barbeler, Reroftraße 4,

3. Bill, Scharnhorftitrage 7, 3. Selten, Albrechtftraße 22,

3. Solly, Dopheimer Strage 65

find vom 28. August ab gum Aleischverkauf M gelaffen. Bleifchfarten, welche sum Beguge biefen Mengereien berechtigen, fonnen Freitag, ben 18. Anguft in ben betr. Laben gegen Rudgabe anderer Bleifchfarten is Empfang genommen werben.

Birbbaden, ben 15. Muguft 1916.

Der Magifirat.

Kurhaus zu Wiesbaden

Mittroch, 18. Anguit, nachm. 4.30 Uhr: Abount mente-Kongert bes Stabtifden Aurorcheftere. Beitung herr hermann Irmer, Stabtifder Aurfapellmeiber Derr Hermann Irmer, Stödlicher Antsavellmeister.

1. In Kompagniefront, Waris (3. Pehnburdt.)

2. Cuvertüre zu "Turandor" (B. Ladster): 3. de nale aus der Cver "Jampa" (5. Lerosdi: 4. In Woldesgrün, Iddie K. Lehmann): 5. Acrestorie k. In Woldesgrün, Iddie K. Lehmann): 5. Acrestorients Walser Cody Stranss: 6. Cuvertüre in "Blave Dame (5. D. Impore): 7. Indiende Wunnen der Luck (5. D. Impore): 7. Indiende Wunnen der Luck (5. Dende 18. Dende 18.

Geht and nach auswärts.

Kaufhaus größten Stils für sämil. Manufaktur- und Modewaren

Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren.

Kirchgasse-Wiesbaden Friedr.Str.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3